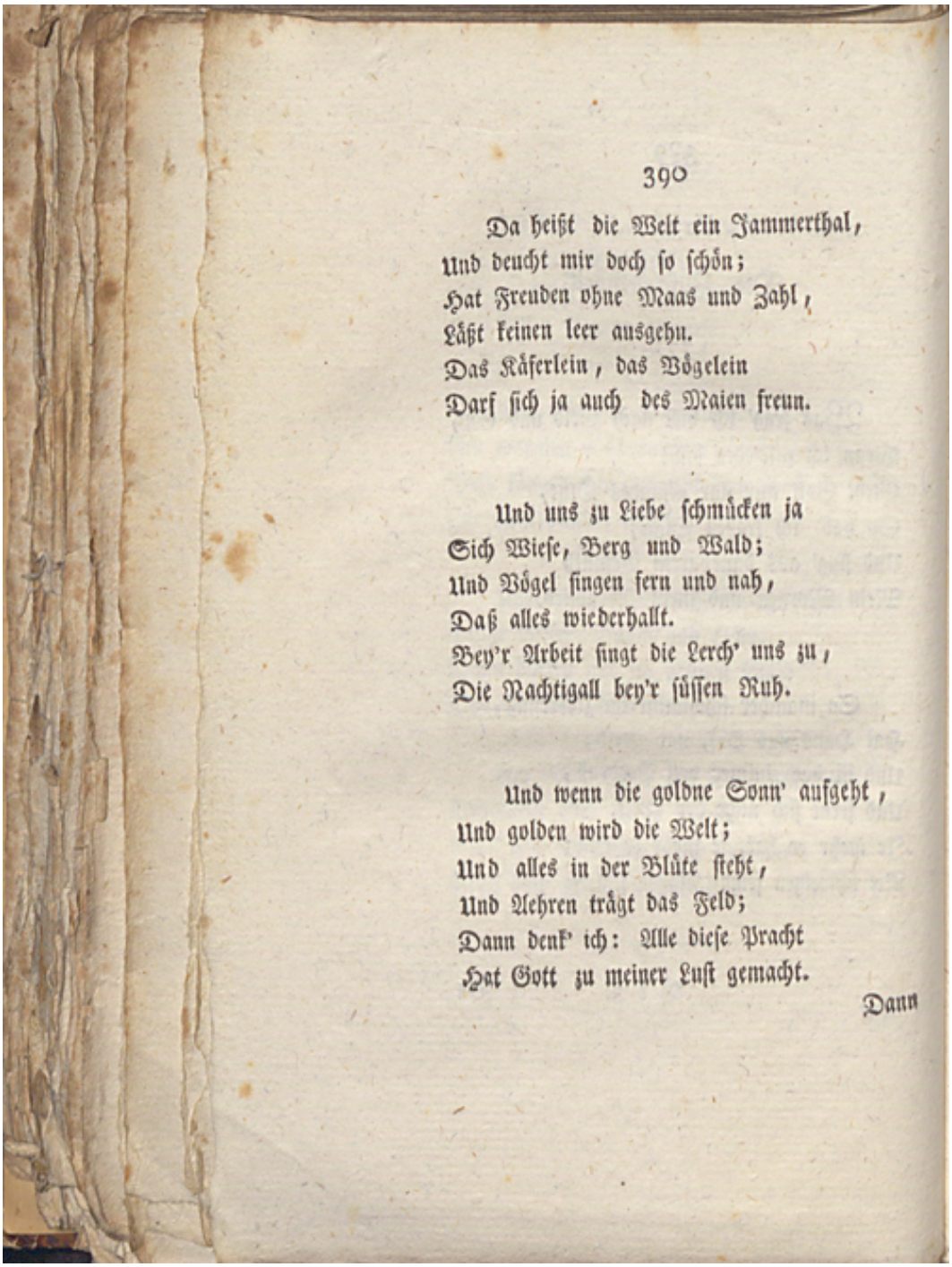

390

Da heißt die Welt ein Jammerthal, 411
Und deucht mir doch so schön; 409
Hat Freuden ohne Maas und Zahl, 415
Läßt keinen leer ausgehn. 405
Das Käferlein, das Vögelein 420
Darf sich ja auch des Maien freun. 400 460

Und uns zu Liebe schmücken ja 360
Sich Wiese, Berg und Wald;
Und Vögel singen fern und nah,
Daß alles wiederhallt. 310
Bey'r Arbeit singt die Lerch' uns zu,
Die Nachtigall bey'r süssen Ruh.

Und wenn die goldne Sonn' aufgeht,
Und golden wird die Welt;
Und alles in der Blüte steht,
Und Aehren trägt das Feld;
Dann denk' ich: Alle diese Pracht Ende
Hat Gott zu meiner Lust gemacht. Anfang

Dann

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;